

# Programme für Schulen

- buchbar während der Schulzeit, Montag bis Freitag –



Der Emshof bietet Schulklassen aller Altersgruppen rund um das Jahr vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv mit den Themenfeldern der Bildung für Nachhaltige Entwicklung auseinanderzusetzen. Begleitpersonen werden Teil der Gruppe und alle gemeinsam erleben im aktiven Tun die Facetten umfassender Bildung.

Zwei Begleitpersonen sowie Integrationshelfer\*innen und Praktikant\*innen nehmen kostenfrei an unseren Programmen teil. Falls Sie über die Mittagszeit hinweg am Hof sind, bringen Sie gerne Ihre eigene Verpflegung zum Verzehr mit. Optional können Sie ein Mittagessen für alle hinzubuchen, das wir aus ökologischer / regionaler Erzeugung zubereiten. Wenn möglich, nutzen wir hierfür Produkte aus eigenem Anbau, die wir gemeinsam mit der Gruppe ernten.

Neben unseren einzeln buchbaren Terminen bieten wir auch Kooperationen mit wöchentlichem Besuch und individuell zugeschnittenem Programm an. Gerne erstellen wir ein Angebot!

Mögliche Inhalte:

## Tierbegegnung

Schüler\*innen begegnen den Tieren auf dem Emshof: Schweinen, Schafen, Hühnern, Eseln und Katzen. Eine Fachkraft leitet an beim Füttern, Pflegen und Versorgen. Im unmittelbaren Kontakt mit den Tieren leiten wir zu übergeordneten Fragestellungen über:

- Konsum
- Herkunft von Lebensmitteln
- Tierwohl und Tierhaltung
- Klimawandel
- Ernährungsbildung

## Rund um den Hof

Schüler\*innen erleben im aktiven Tun unsere täglichen Hof-Routinen und arbeiten unter Anleitung einer Fachkraft im Garten mit. Sie setzen sich intensiv mit Aspekten nachhaltigen Wirtschaftens auseinander:

- Konsum
- Herkunft von Lebensmitteln
- Klimawandel
- Ernährungsbildung
- Nachhaltige Dünge-Methoden
- Jahreszeiten und Saisonalität
- Biodiversität
- Re- und Upcycling

## Workshops

In Workshops bieten wir Schüler\*innen zielgruppengerechte Zugänge zu verschiedenen Themenfeldern der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Bitte nehmen Sie vorab Kontakt zu uns auf, um Inhalte und Abläufe passgenau mit uns abzustimmen.

## Hof-Erkundung

Das freie Erkunden unserer BNE-Erfahrungsräume bietet Gelegenheit zum vertieften Entdecken und Forschen im Kontext von Landwirtschaft und

# Programme für Schulen

- buchbar während der Schulzeit, Montag bis Freitag –



umfassender Ernährungsbildung. Schüler\*innen bewegen sich mit der Gruppe aktiv in der Natur und erfahren Selbstwirksamkeit.

## 4-Stunden-Programm

<b>Kosten</b>	9:00 - 13:00 Uhr oder 10:00 - 14:00 Uhr		
	bis 25 Personen	<b>356,00</b>	€
	jede weitere Person	<b>14,00</b>	€
	Mittagessen mit Nachspeise ist nach Absprache buchbar (Produkte aus ökologischem / regionalem Anbau, wenn möglich aus eigener Erzeugung)	<b>7,00</b>	€ pro Person

## 6-Stunden-Programm

<b>Kosten</b>	9:00 - 16:00 Uhr inkl. 1h Pause oder 10:00 - 17:00 Uhr inkl. 1h Pause		
	bis 25 Personen	<b>492,00</b>	€
	jede weitere Person	<b>19,00</b>	€
	Mittagessen mit Nachspeise ist nach Absprache buchbar (Produkte aus ökologischem / regionalem Anbau, wenn möglich aus eigener Erzeugung)	<b>7,00</b>	€ pro Person

## Eintägiges 6-Stunden-Programm: Kartoffel-Ernte (nach den Sommerferien)

<b>Kosten</b>	9:00 - 15:00 Uhr oder 10:00 - 16:00 Uhr		
	bis 25 Personen	<b>492,00</b>	€
	(inklusive Probierportion Kartoffeln)		
	jede weitere Person	<b>19,00</b>	€

## 4-teilige Reihe: Die Kartoffel in den Jahreszeiten – setzen, pflegen, ernten

	Die Schüler*innen kommen an vier Terminen zum Emshof. Dabei begleiten sie die Entwicklung der Kartoffelpflanze vom Setzen bis zum Verzehr. Im Verlauf setzen sie sich mit vielfältigen BNE-Themen auseinander – etwa Klima, Ernährung, Biodiversität und Boden.		
<b>4 Termine</b>	je einer im März, Mai, Juni, August		
	<b>3 x 4 Stunden</b> , jeweils		
	9:00 - 13:00 Uhr oder 10:00 - 14:00 Uhr		
<b>Ernte-Termin</b>	<b>1 x 6 Stunden</b>		
	9:00 - 15:00 Uhr oder 10:00 - 16:00 Uhr		
<b>Kosten</b>	bis 25 Personen	<b>1.170,00</b>	€
	jede weitere Person	<b>45,75</b>	€

# Programme für Schulen

- buchbar während der Schulzeit, Montag bis Freitag –

(inklusive Probierportion Kartoffeln)

**Zahlweise**

Überweisung innerhalb von 14 Tagen

## Stornogeühren bei Terminabsagen für Tages- oder Halbtagesprogramme

bis 12 Wochen vorher		kostenfrei
bis 8 Wochen vorher	30 %	des vereinbarten Betrags
unter 8 Wochen	50 %	des vereinbarten Betrags
unter 4 Wochen	100 %	des vereinbarten Betrags

## Erläuterung zu den Kosten:

„Warum kostet der ‚Hofbesuch‘ bei euch mehr als ein Besuch im Nimmerland oder im Zoo?“  
Der Emshof ist ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Nutztieren, landwirtschaftlichen Geräten und Fahrzeugen, ein ganz anderer Lernort. Dennoch soll ein Vergleich nicht unversucht bleiben. Dazu ein Ausflug zu den anderen außerschulischen Lernorten: Zunächst einmal – das Fun-Center Nimmerland ist das, was es im Namen trägt – ein Fun-Center, das dem Spaß und dem Erlebnis dient.

**„Lernen ist Erfahrung, alles andere ist Information.“ (Albert Einstein)**

Der Emshof, der Zoo, ein Freilichtmuseum oder das Planetarium sind zwar auch erlebnisorientiert, doch steht hier das Lernen durch Begreifen und Lernen zum Anfassen im Fokus. Die anerkannten außerschulischen Lernorte folgen einem Konzept, das von pädagogischen Fachkräften stetig weiterentwickelt und durchgeführt wird. Dazu schreibt die Bezirksregierung Münster:  
„Unterrichtsgänge zu außerschulischen Lernorten ermöglichen es, Lerninhalte lebendig und durch die direkte Begegnung anschaulich für Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Auch das Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen eröffnet die Möglichkeit, Unterricht in anderer Form außerhalb der Schule durchzuführen. So können Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften auch außerhalb des Klassenzimmers wichtige Erfahrungen sammeln. Gerade die originale Begegnung mit Bildungsinhalten kann den Unterricht nicht nur auflockern, sondern auch Lerninhalte nachhaltig verankern.“ Dabei folgen die außerschulischen Lernorte zeitgemäßen didaktischen Modellen.

**Merkmale außerschulischen Lernens** sind nach Gaedtke-Eckardt (2007) Orte,

- an denen authentische Erfahrungen gemacht werden können
- an denen Partizipation stattfindet
- die an die Lebenswirklichkeit der Schüler anknüpfen
- an denen mit allen Sinnen lernen und wahrnehmen möglich ist
- an denen spielerisches Lernen und Experimentieren im Fokus stehen
- mit Erlebnisorientierung
- an denen fächerübergreifendes Lernen verfolgt wird

Der Besuch des außerschulischen Lernortes ist daher nicht mit dem Besuch eines Freizeitparks vergleichbar.

Bedingt vergleichbar sind aber die anerkannten außerschulischen Lernorte untereinander. Sie sind zeitgemäß konzipiert und pädagogisch ausgebildetem Fachkräfte führen die Bildungsangebote durch.

# Programme für Schulen

- buchbar während der Schulzeit, Montag bis Freitag –



Was den Emshof besonders macht, sind neben dem Ort die pädagogische Konzeption, die stetige Entwicklung, die fachliche Durchführung und unsere Bildungs-Schwerpunkte.

Außerschulische Lernorte Bauernhof sind in Deutschland zahlreich. Der Emshof ist unter anderem in der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BAGLOB e.V.) aktiv. In diesem Netzwerk sind vor allem bäuerlich-landwirtschaftliche Betriebe organisiert, die sich für den Besuch von Schulklassen öffnen. Diese Lernorte Bauernhof werden von der Landwirtschaftskammer und dem Landwirtschaftsverband unterstützt. So können sich Landwirt\*innen zu Bauernhofpädagog\*innen mit finanzieller Förderung durch das Landschaftsministerium fortbilden lassen und ermöglichen dann Schüler\*innen einen „Schlüssellochblick“ in die Landwirtschaft. Schulen können die Angebote dieser Lernorte für einmalige Besuche oder für längerfristige Kooperationen buchen. Die Kosten dafür sind ganz unterschiedlich. Für die Durchführung von Unterrichtseinheiten stehen Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Themen bereit, die mit Bundes- und Landesmitteln vom Landwirtschaftsverband oder von der BAGLOB entwickelt wurden. Das sind meist Handreichungen für Lehrkräfte und Arbeitsblätter für Schüler\*innen.

Fragenkataloge, zu denen Schüler\*innen auf dem Hof Antworten suchen und notieren sollen, gibt es am Emshof nicht, ebenso wenig ausgearbeitete standardisierte Unterrichtseinheiten. Wir stimmen mit den Kooperationsschulen, die mit Schüler\*innen jede Woche zum Hof kommen, die jeweiligen Inhalte ab. In den Händen der Lehrkräfte in ihrer Professionalität liegt die unterrichtliche zielgruppengerechte Vor- und Nachbereitung des Besuchs am außerschulischen Lernort, worin wir sie gerne mit Hinweisen zu Materialien oder mit Kontakten zu den Quellen unterstützen. Beim Aufenthalt auf dem Emshof mit seinen vielfältigen Erfahrungs- und Erlebnisräumen erleben Schüler\*innen mit den begleitenden Lehrkräften die Handlungsfelder der Bildung für Nachhaltige Entwicklung ganz unmittelbar und erhalten auf die Weise motivierende Zugänge als eigenständige Ergänzung zur eher theoretischen Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen.

Am Emshof setzen sich Schüler\*innen im konkreten Tun mit den landwirtschaftlichen Prozessen am Hof auseinander. Dabei steht die Tierbegegnung im Fokus - meist in Form der Versorgung. Aber auch die Mitarbeit im Garten, auf dem Feld und auf dem Hof in der Werkstatt gehören zur Hof-Routine. Es ist offenkundig, dass in diesem Setting eines landwirtschaftlichen Betriebs die Gruppen klein gehalten werden müssen: gesteckte Lernziele sollen erreicht und mögliche Gefahren minimiert werden, die die Arbeit auf einem Bauernhof mit sich bringt.

Wir wenden am Emshof einen Betreuungsschlüssel an, der dazu führt, dass die Gruppen in der Regel höchstens zehn Schüler\*innen umfassen. Da die Schulklassen immer größer werden, müssen wir auch eine entsprechende Zahl qualifizierten Personals beschäftigen.

Zudem befassen wir uns neben den pädagogischen Aspekten intensiv mit rechtlichen, versicherungstechnischen und curricularen Rahmenbedingungen für einen Schulbesuch am Emshof. Die Pädagog\*innen nehmen im Rahmen ihrer Aufsichtsverpflichtung aktiv an den Programmen teil und tragen so dazu bei, dass die Schüler\*innen sich intensiv mit den Themen auseinandersetzen.

Auf die Weise gewährleisten wir die Durchführung motivierender außerschulischer Bildungseinheiten, in deren Rahmen die mit den Lehrkräften vorab vereinbarten Lernziele erreicht werden.

Zurück zu den Preisen. Der Emshof ist in seiner pädagogischen Arbeit unvergleichbar. Dennoch möchten wir transparent darstellen, wo wir finanziell stehen – auch im Vergleich zu den anderen besuchenswerten außerschulischen Lernorten. Versuchen wir den Vergleich mit einer Zooschule:

Zoos bieten thematisch verschiedene Zoo-Führungen. Diese dauern meist maximal 90 Minuten und die Teilnehmerzahl ist in der Regel auf 15 Personen begrenzt. Eine Führung kostet beispielsweise in Münster 50 Euro. Eine Schulklasse von 25 Kindern würde in zwei Gruppen geteilt

## Programme für Schulen

- buchbar während der Schulzeit, Montag bis Freitag –

– das bedeutet 2 x 50 Euro. Hinzu addiert sich der Eintrittspreis, der bedingt durch die ministeriale Förderung auf nur 5,90€ pro Schülerin bzw. Schüler beschränkt ist.

**Beispielhafte Rechnung für eine Klasse mit 25 Schüler\*innen, 4 Stunden Besuch des Zoos: 2 x 50€ = 100€; 5,90€ x 25 = 147,50€; Gesamtkosten 247,50€ für 1,5 Stunden Führung in 2 Gruppen und darüber hinaus Erkundung des Zoogeländes unter Anleitung der Lehrkräfte.**

### So muss der Emshof rechnen:

Der Besuch am Emshof bietet eine große Vielfalt an Themen, die mit Unterrichtsinhalten verknüpft werden. Die Bezirksregierung empfiehlt eine fächerübergreifende pädagogische Arbeit an den außerschulischen Lernorten. Dennoch fragen Pädagog\*innen vieler Schulen nach den Fächern, deren Inhalte sich am Emshof umsetzen lassen. Kurze Antwort: alle! Der Lernort Bauernhof bietet handlungsorientierte Zugänge zu allen Fächern der allgemeinbildenden Schulen. Wir stellen Bezüge her und bereiten sie gemeinsam mit unseren Fachkräften für einen erfolgreichen Besuch auf.

So entstehen bereits im Vorfeld des Besuchs bei uns erhebliche Kosten:

- Personalkosten für die fortlaufende inhaltliche und konzeptionelle Entwicklung der pädagogischen Programme
- Personalkosten für die Durchführung der pädagogischen Angebote - dabei sind je nach Klassenstärke mindestens zwei ausgebildete Fachkräfte und mindestens zwei Freiwilligendienstleistende im Programm tätig
- Personalkosten in der Verwaltung zur Administration, Organisation und Planung
- Allgemeine Kosten für Hofbetrieb, Instandhaltung und Versorgung der Tiere und für die Bewirtschaftung des Feldgartens und der Äcker

Diesen Kosten stehen Einnahmen aus Förderungen gegenüber, aber auch die aus dem Verkauf unserer Hofprodukte und aus den anderen Bildungsangeboten für Erwachsene, aus Veranstaltungen wie Hoffesten und Spenden.

Folgende Förderungen erhalten wir aktuell (Stand 2024):

- Personalkostenzuschuss der Stadt Münster (1/2 Stelle) für die Durchführung unserer Ferienangebote und der sozialen Arbeit am Emshof
- Betriebskostenzuschuss der Stadt Münster zum Betrieb und zur Instandhaltung des Hofes
- Projekt-Förderung von der Wertestiftung zur Entwicklung und Instandhaltung verschiedener Lernumgebungen am Emshof
- Projektförderung der Sparkassenstiftung für die Planung und Durchführung eines Projekts mit der Waldschule Kinderhaus
- BNE-Projekt-Förderung (nur sehr eingeschränkt beim Hofbesuch von Schulklassen einsetzbar)

Keine Gelder erhalten wir für die Durchführung unserer Bildungsprogramme am Emshof. Lediglich die Entwicklung, Erprobung und Evaluation neu entwickelter BNE-Bildungsmodule gemeinsam mit Schulklassen wird finanziell unterstützt.

Da ein Anteil der allgemeinen Kosten durch Fördermittel abgedeckt ist, rechnen wir ca. zwei Drittel für Besuche am Emshof heraus.



## Programme für Schulen

- buchbar während der Schulzeit, Montag bis Freitag –

**Beispielhafte Rechnung für eine Klasse mit 25 Schüler\*innen, 4 Stunden Besuch am Hof: Gesamtkosten 356€ für 3,5 Stunden Programm in 3 Gruppen und darüber hinaus 30 Minuten freie Erkundung unserer Erfahrungsräume.**

Hochwertige Bildung ist eines der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die sich auch in unserer Bildungsarbeit widerspiegeln. Daneben wird mit anderen Nachhaltigkeitszielen die gerechte Bezahlung von Arbeit und der Abbau von Ungleichheit in den Blick genommen. Im Zusammenklang dieser drei sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals) wird die Verpflichtung des Emshofs als BNE-Regionalzentrum deutlich, die hochwertige Bildungsarbeit des Emshof-Teams entsprechend zu entlohnen.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen wir eine Balance zu schaffen, die zum einen zu gerechter Entlohnung führt und zum anderen Schulklassen finanziell nicht überfordert.

Bildung und Lebensmittel sind von unschätzbarem Wert. Vor allem diejenigen, die tagtäglich dafür sorgen, dass auch außerschulische Bildung, wie sie das Team des Emshofs seit mehr als 30 Jahren mit großem Erfolg entwickelt, organisiert und durchführt, müssen ideelle und finanzielle Wertschätzung erfahren.